

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Realschule

Religionsdidaktik

2019 / II

Thema 1

„Verlust von Anstand und Werten“ sowie „Orientierungslosigkeit in moralischen Fragen“ etc.: Derartige pauschalisierende Urteile über den scheinbar beklagenswerten moralischen Status junger Menschen heute sind zu befragen.

1. Zeichnen Sie – auch unter Einbezug empirischer Daten – ein differenziertes Bild der Wertewelt junger Menschen heute! Berücksichtigen Sie dabei auch die Haltung Heranwachsender zu Religion!
2. Stellen Sie drei angemessene Modelle ethischen Lernens im Religionsunterricht vor und wägen Sie deren Stärken und Schwächen im Blick auf Schülerinnen und Schüler in der Realschule ab!
3. Zeigen Sie an einer Doppelstunde, die sich am gültigen Lehrplan für Katholische Religionslehre an Realschulen in Bayern orientiert, auf, wie ethisches Lernen in der Realschule so realisiert werden kann, dass der religiöse Bezugsrahmen erkennbar wird!

Thema 2

Symbole – Sprache der Religion und des Glaubens!

1. Skizzieren Sie verschiedene Merkmale von Symbolen und zeigen Sie – gerade im Hinblick auf die heutige Schülerschaft – deren Wichtigkeit für den Religionsunterricht auf! Gehen Sie dabei auch auf die für die Realschule relevanten entwicklungspsychologischen Stufen des Symbolverständnisses ein!
2. Stellen Sie zwei religionsdidaktische Entwürfe zum Lernen mit Symbolen vor und entfalten Sie daran mögliche Ziele und Aufgaben symbolischen Lernens!
3. Entwerfen Sie für den katholischen Religionsunterricht an Realschulen drei Unterrichtsbausteine zum Lernen mit religiösen Symbolen!

Thema 3

Der Religionsunterricht „wird die Schülerinnen und Schüler auch mit Formen gelebten Glaubens bekannt machen und ihnen eigene Erfahrungen mit Glaube und Kirche ermöglichen.“ (Die deutschen Bischöfe: Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen, 2005, S. 24)

1. Erläutern Sie die zitierte Äußerung aus dem Positionspapier der deutschen Bischöfe! Nehmen Sie dabei Bezug zur kontrovers geführten Diskussion um den „performativen Religionsunterricht“!
2. Beziehen Sie die oben zitierte Zielvorgabe auf Erkenntnisse der aktuellen empirischen Jugendforschung im Blick auf die Religiosität heutiger Jugendlicher! Beurteilen Sie, ob diese Zielvorgabe für Jugendliche heute passt!
3. Zeigen Sie an einem auf den gültigen Lehrplan bezogenen Beispiel Ihrer Wahl auf, wie es im katholischen Religionsunterricht der Realschule didaktisch-methodisch gelingen kann, den im obigen Zitat benannten Anspruch konkret umzusetzen!